



AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Landhaus, A-6901 Bregenz

An das
 Bundesministerium für
 Wissenschaft und Forschung

Minoritenplatz 5
 1014 Wien

Betrifft **GESETZENTWURF**
 Zl. *GE 9/88*

Datum: 27. APR. 1989

Verteilt: 3. MAI 1989

Auskünfte:
 Dr. Schneider

Tel. (05574) 511
 Durchwahl:
 2064

Sharen

Aktenzahl: PrsG-2061
 (Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 4. November 1988

Betrifft: Bundesgesetz, mit dem die Kunsthochschulordnung geändert wird;
 Entwurf, Stellungnahme

Bezug: Schreiben vom 18.9.1988, GZ. 60.710/40-18/88

Gegen den übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Kunsthochschulordnung geändert wird, werden keine Einwendungen erhoben. Folgendes wird jedoch angemerkt:

Die vorgesehene Teilung der bisherigen Abteilung Gesang, Chorleitung und darstellende Kunst an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz in zwei Abteilungen für Gesang und Bühnengestaltung sowie für Darstellende Kunst erscheint nur dann vertretbar, wenn die Zahl der Studierenden an beiden künftigen Abteilungen den vergleichbaren Zahlen der Studierenden an anderen Musikhochschulen entspricht. Die Einrichtung von "Kleinabteilungen" sollte vermieden werden.

32

Für die Vorarlberger Landesregierung:

z *[Signature]*

Dr. Guntram Lins, Landesrat

BUNDESMINISTERIUM
 FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Eing.: 14. NOV. 1988

Zahl: 6020/62-18/88

Bg.: 1

15. NOV. 1988